



Nr. 3201c

BRAHMS

ALBUM

BAND I

Ausgabe für tiefe Stimme

(Friedlaender)

M783.542 Brahm.J Lieder
v.1
Brahms, Johannes,
1833-1897.

Lieder : [low voice :
vol. I]

DATE DUE

JUN 11 2004

NOV 30 2005

APR 12 2008



Digitized by the Internet Archive
in 2026

EVANSTON PUBLIC LIBRARY
WITHDRAWN
3 1192 00485 4806

BRAHMS

LIEDER

FÜR EINE SINGSTIMME
MIT KLAVIERBEGLEITUNG

FE BAND I

REVIDIERT VON
MAX FRIEDLAENDER

§

AUSGABE FÜR TIEFE STIMME

C. F. PETERS CORPORATION

NEW YORK - LONDON - FRANKFURT

EVANSTON PUBLIC LIBRARY
1702 ORRINGTON AVENUE

INHALT.

N ^o			Seite.
1. Op. 3.	Liebestreu	<i>O versenk' dein Leid</i>	4
2. Op. 7.	Treue Liebe	<i>Ein Mädlein sass am Meeresstrand</i>	7
3. Op. 7.	Heimkehr	<i>O brich nicht, Steg.</i>	10
4. Op. 19.	Der Schmied	<i>Ich hör' meinen Schatz</i>	12
5. Op. 19.	An eine Äolsharfe	<i>Angelehnt an die Efeuwand</i>	14
6. Op. 46.	Die Kränze	<i>Hier ob dem Eingang seid befestiget</i>	18
7. Op. 46.	An die Nachtigall	<i>Geuss' nicht so laut</i>	22
8. Op. 47.	Botschaft	<i>Wehe, Lüftchen, lind und lieblich.</i>	26
9. Op. 47.	Sonntag	<i>So hab' ich doch die ganze Woche</i>	30
10. Op. 47.	O liebliche Wangen	<i>O liebliche Wangen, ihr macht mir.</i>	33
11. Op. 48.	Der Gang zum Liebchen	<i>Es glänzt der Mond nieder</i>	38
12. Op. 49.	Am Sonntag Morgen	<i>Am Sonntag Morgen, zierlich angetan</i>	40
13. Op. 49.	An ein Veilchen	<i>Birg, o Veilchen, in deinem blauen Kelche</i>	42
14. Op. 49.	Wiegenlied	<i>Guten Abend, gut' Nacht</i>	46
15. Op. 63.	Meine Liebe ist grün	<i>Meine Liebe ist grün</i>	48
16. Op. 63.	O wüssst' ich doch den Weg zurück	<i>O wüssst' ich doch den Weg zurück</i>	52
17. Op. 69.	Des Liebsten Schwur	<i>Ei, schmolte mein Vater nicht</i>	57
18. Op. 69.	Tambourliedchen	<i>Den Wirbel schlag' ich gar so stark</i>	62
19. Op. 70.	Serenate	<i>Liebliches Kind, kannst du mir sagen.</i>	65
20. Op. 71.	Es liebt sich so lieblich im Lenze	<i>Die Wellen blinken und fliessen dahin</i>	67
21. Op. 71.	An den Mond	<i>Silbermond mit bleichen Strahlen</i>	71
22. Op. 71.	Geheimnis	<i>O Frühlingsabenddämmerung</i>	74
23. Op. 71.	Minnelied	<i>Holder klingt der Vogelsang</i>	77
24. Op. 72.	Alte Liebe	<i>Es kehrt die dunkle Schwalbe</i>	80
25. Op. 84.	Sommerabend	<i>Geh' schlafen, Tochter, schlafen</i>	84
26. Op. 84.	Der Kranz	<i>Mutter, hilf mir armen Tochter.</i>	88
27. Op. 84.	Vergebliches Ständchen	<i>Guten Abend, mein Schatz</i>	92
28. Op. 85.	Mädchenlied	<i>Ach, und du mein kühles Wasser</i>	96
29. Op. 85.	In Waldeseinsamkeit	<i>Ich sass zu deinen Füßen</i>	98
30. Op. 86.	Therese	<i>Du milchjunger Knabe</i>	100
31. Op. 86.	Feldeinsamkeit	<i>Ich ruhe still im hohen, grünen Gras</i>	102
32. Op. 86.	Nachtwandler	<i>Störe nicht den leisen Schlummer</i>	104
33. Op. 94.	Sapphische Ode	<i>Rosen brach ich nachts mir.</i>	106
34. Op. 95.	Bei dir sind meine Gedanken	<i>Bei dir sind meine Gedanken</i>	108
35. Op. 95.	Der Jäger	<i>Mein Lieb ist ein Jäger.</i>	112
36. Op. 95.	Mädchenlied	<i>Am jüngsten Tag ich aufersteh'.</i>	114
37. Op. 95.	Schön war, das ich dir weihte	<i>Schön war, das ich dir weihte</i>	116
38. Op. 96.	Der Tod, das ist die kühle Nacht	<i>Der Tod, das ist die kühle Nacht</i>	118
39. Op. 96.	Wir wandelten	<i>Wir wandelten, wir zwei zusammen.</i>	120
40. Op. 96.	Meerfahrt	<i>Mein Liebchen, wir sassen beisammen</i>	123
41. Op. 97.	Nachtigall	<i>O Nachtigall, dein süsser Schall</i>	126
42. Op. 97.	Dort in den Weiden	<i>Dort in den Weiden</i>	128
43. Op. 97.	Komm bald	<i>Warum denn warten von Tag zu Tag</i>	130
44. Op. 97.	Trennung	<i>Da unten im Tale läuft's Wasser so trüb</i>	132
45. Op. 105.	Wie Melodien zieht es mir	<i>Wie Melodien zieht es mir</i>	134
46. Op. 105.	Immer leiser wird mein Schlummer	<i>Immer leiser wird mein Schlummer</i>	137
47. Op. 105.	Auf dem Kirchhofe	<i>Der Tag ging regenschwer und sturmbewegt</i>	140
48. Op. 106.	Ständchen	<i>Der Mond steht über dem Berge.</i>	142
49. Op. 107.	Salamander	<i>Es sass ein Salamander</i>	145
50. Op. 107.	Das Mädchen spricht	<i>Schwalbe, sag' mir an</i>	147
51. Op. 107.	Mädchenlied	<i>Auf die Nacht in der Spinnstüb'n</i>	150

INHALT.

(Alphabetisch.)

	Seite.		Seite.
Ach, und du mein kühles Wasser	96	Mädchenlied (Am jüngsten Tag)	114
Alte Liebe	80	Mädchenlied (Auf die Nacht).	150
Am jüngsten Tag	114	Mädchen spricht.	147
Am Sonntag Morgen.	40	Meerfahrt	123
An den Mond.	71	Meine Liebe ist grün.	48
An die Nachtigall.	22	Mein Liebchen, wir sassen	123
An eine Äolsharfe.	14	Mein Lieb ist ein Jäger.	112
An ein Veilchen	42	Minnelied.	77
Angelehnt an die Efeuwand.	14	Mond steht über dem Berge	142
Auf dem Kirchhofe	140	Mutter, hilf mir	88
Auf die Nacht in der Spinnstüb'n	150	Nachtigall	126
Bei dir sind meine Gedanken	108	Nachtwandler.	104
Birg' o Veilchen	42	O brich nicht, Steg	10
Botschaft.	26	O Frühlingsabenddämmerung	74
Da unten im Tale	132	O liebliche Wangen.	33
Dort in den Weiden	128	O Nachtigall, dein süsser Schall	126
Du milchjunger Knabe.	100	O versenk' dein Leid.	4
Ein Mägdlein sass.	7	O wüsst' ich doch den Weg	52
Ei, schmolte mein Vater.	57	Rosen brach ich nachts.	106
Es glänzt der Mond	38	Salamander.	145
Es kehrt die dunkle Schwalbe.	80	Sapphische Ode	106
Es liebt sich so lieblich.	67	Schmied	12
Es sass ein Salamander	145	Schön war, das ich dir weihte	116
Feldeinsamkeit	102	Schwalbe, sag' mir an	147
Gang zum Liebchen	38	Serenate	65
Geheimnis	74	Silbermond mit bleichen Strahlen	71
Geh' schlafen, Tochter	84	So hab' ich doch die ganze Woche	30
Geuss' nicht so laut	22	Sommerabend.	84
Guten Abend, gut' Nacht	46	Sonntag	30
Guten Abend, mein Schatz	92	Ständchen	142
Heimkehr.	10	Störe nicht den leisen Schlummer	104
Hier, ob dem Eingang	18	Tag ging regenschwer	140
Holder klingt der Vegelsang	77	Tambourliedchen	62
Ich hör' meinen Schatz.	12	Therese	100
Ich ruhe still.	102	Tod, das ist die kühle Nacht	118
Ich sass zu deinen Füßen	98	Trennung.	132
Immer leiser wird mein Schlummer	137	Treue Liebe.	7
In Waldeseinsamkeit.	98	Vergebliches Ständchen.	92
Jäger.	112	Warum denn warten	130
Komm bald	130	Wehe Lüftchen	26
Kranz	88	Wellen blinken	67
Kränze.	18	Wiegenlied	46
Liebestreu	4	Wie Melodien zieht es	134
Liebliches Kind	65	Wirbel schlag' ich	62
Liebsten Schwur, Des	57	Wir wandelten	120
Mädchenlied (Ach, und du mein)	96		

Liebestreu.

(Reinick.)

(Orig. Es moll.)

Johannes Brahms, Op. 3. N^o 1.

(Tiefe Ausgabe.)

Sehr langsam.

Singstimme. *p*

1. Pianoforte. *pp*

„O ver - senk', o ver-senk' dein

Leid, mein Kind, in die See, in die tie - fe

8a bassa.....

See!“ *pp träumerisch* Ein Stein wohl bleibt auf des

pp

8a bassa.....

Mee - - res Grund, mein Leid kommt

poco più mosso *p*

stets in die Höh.

poco più mosso *p*

„Und die

Lieb', die du im Her - zen tr ägst, brich sie

8a bassa

rit. *pp* *Tempo I.*

ab, brich sie ab, mein Kind! Ob die

rit. dim. *pp*

8a bassa

Blum' auch stirbt, wenn man sie bricht, treu - e

Lieb' nicht so ge - schwind.

ancora più mosso

ancora più mosso, agitato più f

agitato „Und die Treu', und die Treu' 's war nur ein Wort, in den

più f

8a bassa.....

Wind da - mit hin - aus.“ O Mut - ter, und split - tert der

f

8a bassa.....

Fels auch im Wind, mei - ne Treu - e, die hält ihn

8a bassa.....

8a bassa.....

sempre rit.

aus: die hält, die

sempre rit. e dim. sin al fine

8a bassa.....

hält ihn aus.

pp

8a bassa.....

Treue Liebe.

(Ferrand.)

(Orig. Fis moll.)

Op. 7. N^o 1.

Andante con espressione.

2. *pp*
con Pedale

Ein Mägd - lein sass am
Der A - bend nah - te, die

rit.

Mee - res-strand und blick - te voll Sehn-sucht ins Wei - - te. „Wo
Son - ne sank am Saum des Him - mels dar - nie - - der. „So

rit.
Ped. *

a tempo

bleibst du, mein Lieb - ster, wo weilst du so lang'? Nicht
trägt dich die Wel - le mir nim - mer zu - rück? Ver -

pp a tempo

ru - - hen lässt mich des Her - - zens Drang. Ach,
ge - - bens späht in die Fer - ne mein Blick. Wo

pp *cresc.*

kä - mst du, mein Lieb - ster, doch heu - - - te, ach,
 find' ich, mein Lieb - ster, dich wie - - - der, wo

kä - mst du, mein Lieb - ster, doch heu - - - te!
 find' ich, mein Lieb - ster, dich wie - - - der?"

Die Was - ser um - spiel - ten ihr

schmei - chelnd den Fuss, wie Träu - me von se - li - gen

Stun - den; es zog sie zur Tie - fe mit stil - - - ler Ge -

walt: _____

f *pp*

a tempo

nie stand mehr am U - fer die hol - de Ge - stalt, sie

a tempo

rit. poco *p*

hat den Ge - lieb - ten ge - fun -

dim. *rit.*

a tempo

den! _____

pp a tempo dim.

ppp

Heimkehr.

(Uhland.)

(Orig. H moll.)

Op. 7. N^o 6.

Allegro agitato.

3.

p *cresc.* *f*

ff *rit.*

p *sostenuto* *p*

brich nicht Steg, du zit - terst sehr, o

stürz' nicht Fels, du dräu - est schwer,

Welt, geh' nicht un - ter, Him - mel, fall' nicht ein,

cresc.

Him - mel, fall' nicht ein, bis ich mag bei der

poco rit.

poco rit.

Red.

a tempo

Lieb - - sten sein, bis ich mag bei der

a tempo

p a tempo

sempre cresc.

Lieb - - sten sein, bis ich, bis

f

ich mag bei der Lieb - - - sten sein!

poco rit.

ff

poco rit.

Der Schmied.

(Umland.)

(Orig. Bdur.)

Allegro.

Op. 19. N^o 4.

4.

f

Ich hör' mei - nen Schatz, den Ham - mer er

schwin - get, das rau - schet, das klin - get, das dringt in die *cresc.*

Wei - te, wie Glo - cken - ge - läu - te, durch Gas - - -

- - sen und Platz.

f

Am schwar - zen Ka - min, da si - tzet mein

Lie - ber, doch geh' ich vor - ü - ber, die Bäl - ge dann .

cresc.

sau - sen, die Flam - men auf - brau - sen und lo - - -

- dern um ihn.

An eine Äolsharfe.

(Mörrike.)

(Orig. As dur.)

*Poco lento.*Op. 19. N^o 5.*Recit.*

5.

An - ge - lehnt an die E - feu - wand die - ser al - ten Ter - ras - se,

a tempo

du, ei - ner luft - gebo - ren - nen Mu - se ge - heimnis - - vol - les Sai - - ten -

a tempo

spiel,

fang' an,

*pp dolce**sempre rit.*

fan - ge wieder an dei - ne me - lo - - - di - sche

sempre rit.

rit. *a tempo*

Kla - - - - - ge. *a tempo* Ihr kom - - met,

legato *p*

rit.

Win - de, fern her - ü - ber, ach! von des Kna - ben, der mir so

lieb war, frisch - grü - nendem Hü - gel. Und Früh - lings

cresc. poco

blü - ten un - ter - weges strei - fend, ü - ber - sät - tigt mit Wohl - ge -

cresc. poco

rü - - chen, wie süß, wie süß be -

dolce

drängt ihr dies Herz! Und säu - -selt her in die

Sai - ten, an - ge - zo - -gen von wohl - lautender Weh - -mut,

wach - send im Zug meiner Sehn - - sucht, und

hin - - ster - bend wie - der.

dim.

Recit. A - ber auf ein - mal, wie der Wind hef - ti - ger her - stösst, ein holder

a tempo

a tempo

Schrei der Har - fe wieder - holt mir zu süs - sem Er -

schre - - -cken mei-ner See - - -le plötz - li - che Re - - gung,

poco più lento
und hier, die vol-le Ro - - se streut ge -

poco più lento

schüt - telt all' ih - re Blät - ter vor mei - - ne Fü - sse!

dim.

Die Kränze.

(Aus „Polydora“ von Daumer.)

(Orig. Des dur.)

Op. 46. N^o 1.

Ziemlich langsam.

6.

p dolce

Hier ob dem Ein - - gang seid be - fe - sti - get, ihr Krän - ze, so be -

reg - net und be - netzt von meines Au - ges schmerzli - chem Er - -

guss! Denn reich zu trä - - nen pflegt das

dolce

Aug' der Lie - - - be.

Dies zar - te Nass, ich bit - te, nicht

all - zu frü-he träufet es her-ab. Spart es, bis ihr ver-

neh-met, dass sie sich der Schwel-le naht mit ihrem Gra- -zienschrit-te, die

poco rit.

Teu - e - re, die mir so un - - ge - lind.

f

a tempo

Mit ei-nem Ma-le dann her -

a tempo

f *mf*

nie - der sei es auf ih - - res Haup - tes gold' - ne Pracht er -

espressivo

gos - - sen, und sie em - - pfin-de, dass es Trä - nen sind;

espressivo *p dolce*

dass es die Trä-nen sind, die mei-nem

Aug' in die-ser kummer - vol-len Nacht ent-flos-

espr. cresc.

- sen.

p

col Ped.

p dim.

p

col 8a. Ped.

An die Nachtigall.

(Hölty.)

(Orig. E dur.)

Op. 46. N^o 4.

Ziemlich langsam.

7. *p*

Geuss nicht so laut der lieb-ent-flammten

Lie-der ton- - - rei- - chen Schall vom Blü-ten -

ast des A-pfel-baums her - nie-der, o Nach- - ti- -

gall! Du tö - nest mir mit deiner sü - ssen Keh - le die

Lie - - be wach; denn schon durchbebt die Tiefen meiner See - le

dein schmel - zend „Ach,“ dein

schmel - - - - - zend „Ach,“

Dann flieht der Schlaf von neu-em die-ses La-ger, ich

p

star-re dann mit nas-sem Blick und

crese.

to-tenbleich und ha-ger den Him-

f

-mel an. Fleuch,

p

Nach - ti-gall, in grüne Fin - sternis - se, ins Hain - - - - ge - -

sträuch, und spend' im Nest der treu - - en Gat - tin

Küs - - - - se, ent - - - fleuch,

ent - - - fleuch!

dim. e poco rit.

8^a bassa...

Botschaft.

(Nach Hafis von Daumer.)

(Orig. B moll.)

Grazioso.

Op. 47. N^o 1.

8.

*p leggiero*8^a bassa8^a bassa8^a bassa*rf*

We - he Lüft - - chen, lind und lieb - - lich um - die

p

Wan - - ge der Ge - lieb - ten, spie - le zart — in ih - rer

8^a bassa

Lo - cke, ei - le nicht hin - weg - - - zu - -

legato
2 2 2

flieh'n! Ei - - le nicht, ei - - le

cresc.

nicht - hin - weg - - zu - flieh'n!

p

8^a bassa

Tut sie dann viel -

p

leicht die Fra - - ge, wie es um mich

Ar - - - men ste - he, mich Ar - - men

ste - he; sprich, _____

f

8^a bassa

sprich: „Un - end - lich war sein We - he, höchst be - denk - lich sei - ne

p

poco cresc.

La - ge, höchst be - denk - lich sei - ne La - ge; a - ber je - tzo kann er

8^a bassa

hof - fen, wie - der herr - lich auf - zu - le - ben, denn du, Hol - - de,

p *legato*

denkst — an ihn, denn — du, Hol - - de,

cresc.

denn — du, Hol - - de, denkst, —

col 8^a

denkst an ihn."

8^a bassa *f*

Sonntag.

(Aus Uhlands Volksliedern.)

(Orig. F dur.)

Op. 47. No 3.

Nicht zu langsam.

9. *p*

So hab' ich doch die gan-ze Wo-che mein fei-nes Lieb-chen nicht ge-
 seh'n, ich sah es an ei-nem Sonn-tag wohl vor der Tü-re
 steh'n: das tau-send-schöne Jung-fräu-lein, das tau-send-schöne
 Her-ze-lein, woll-te Gott, woll-te Gott, ich wär' heu-te bei ihr,

woll-te Gott, woll-te Gott, ich wär' heu - te bei ihr!

p

So will mir

doch die gan-ze Wo - che das La - chen nicht ver-geh'n, ich sah

es an ei-nem Sonn-tag wohl in die Kir-che geh'n: das

p

tau - send - schöne Jung - frau - lein, das tau - send - schöne Her - ze - lein,

woll-te Gott, woll-te Gott, ich wär' heu - te bei ihr,

wollte Gott, wollte Gott, ich wär' heu - te bei ihr!

O liebliche Wangen.

(Orig. D dur.)

(Flemming.)

Op. 47. № 4.

Lebhaft.

10.

0 lieb - li - che Wan - gen, ihr macht mir Ver -

lan - gen, dies ro - te, dies wei - sse zu schau - en mit

Flei - sse. Und dies nur al - lei - ne ist's nicht, was ich

mei - - ne; zu schau - en, zu grü - ssen, zu

cresc.

The musical score is for a song in D major (three sharps) and 6/8 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The tempo is marked 'Lebhaft.' (Allegretto). The score is divided into four systems. The first system includes a piano number '10.' and a dynamic marking 'mf'. The piano part consists of chords and single notes. The second system continues the piano accompaniment with some arpeggiated figures. The third system shows the piano part with more complex chordal textures. The fourth system ends with a 'cresc.' (crescendo) marking over the piano accompaniment. The lyrics are in German and describe a longing for a loved one's face.

rit. - - poco - -

rüh - ren, zu küs - sen! ihr macht mir Ver - lan - gen, o

f *rit. - - poco - -*

a - poco *a tempo*

lieb - - li - che Wan - - gen, ihr macht mir Ver - lan - gen, o

a - poco *a tempo*

rit.

lieb - - li - - che Wan - - - - - gen!

f *rit.* *p*

8a
bassa

O Son - ne der Won - ne! O Won - ne der Son - ne! O

mf

Au - gen, so sau - gen das Licht mei - ner Au - gen. O

eng - li - sche Sin - nen! O himm - lisch Be - gin - nen! O

Him-mel auf Er-den, magst du mir nicht wer-den, o

cresc.

Him-mel auf Er-den, magst du mir nicht wer-den, o

rit. poco a poco *a tempo*

f rit. poco a poco p *a tempo*

Won - ne der Son - ne, o Son - - ne der Won - - - ne!

rit.

f *rit.* *p*

8a
bassa

O Schön - ste der Schö - nen! be - nimm mir dies Seh - nen, komm,

mf

ei - - le, komm, kom - me, du sü - - sse, du from - me! Ach,

Schwe - ster, ich ster - be, ich sterb', ich ver - der - - be, komm,

kom - me, komm, ei - le, komm, kom - me, komm, ei - le, be -

cresc.

rit. poco - a - poco - - - a

nimm mir dies Seh-nen, o Schön - - ste der Schö - - - nen, be -

f *rit. poco* - a - poco - - - p

tempo

nimm mir dies Seh-nen, o Schön - - ste der Schö - - - nen, der

tempo *f*

Schö - - - - nen!

col 8a

Der Gang zum Liebchen.

(Orig. E moll.)

(Böhmisch.)

Op. 48. N° 1.

Con grazia.

11.

Es glänzt der Mond nie-der, ich soll-te doch wie-der zu mei - nem

Red.

Liebchen, wie mag es ihr geh'n?

*animato**animato*

Ach weh', sie ver - za-get und kla - get, und

kla-get, dass sie mich nim-mer im Le - ben wird seh'n!

Es ging der Mond un - ter, ich eil - te doch mun - ter, und eil - te, dass kei - ner mein

p

Red.

Lieb - chen ent - führt.

p

animato

Ihr Täub - chen, o gir - ret, ihr Lüft - chen, o schwirret, dass

animato

kei - ner mein Lieb - chen, mein Lieb - chen ent - führt!

Am Sonntag Morgen.

(Orig. E moll.)

(Heyse, Ital. Liederbuch.)

Op. 49. No 1.

Andante espressivo.

12.

Am Sonn - tag Mor - gen, zier - lich an - ge - tan, wohl

The first system of the musical score is in E major (two sharps) and 2/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic and includes a triplet of eighth notes in the right hand. The tempo is marked 'Andante espressivo'.

weiss ich, wo du da bist hin - ge - gan - gen, und man - che Leu - te

The second system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the left hand and chords in the right hand.

wa - ren, die dich sah'n, und ka - men dann zu mir, dich zu ver -

The third system continues the musical composition. The piano part maintains its rhythmic accompaniment, supporting the vocal melody.

kla - - gen. Als sie mir's sag - ten, hab' ich laut ge - lacht,

The fourth system concludes the piece. The tempo changes to 'animato' for the final phrase. The piano accompaniment includes a triplet of eighth notes and a sixteenth-note triplet in the right hand, both marked with a '6' over them. The tempo is marked 'animato'.

und in der Kammer dann ge - weint — zur Nacht.

8^abassa

p

Als sie mir's sag-ten, fing ich an zu sin - gen, um ein-sam dann die

f

6

6

3

3

Hän - - - de wund zu rin - - gen.

f

8^abassa

p

8^abassa...

An ein Veilchen.

(Hölty.)

(Orig. E dur.)

Op. 49. No 2.

Andante.

13. *Sehr zart (delicatamente.)* *p*

Birg, o

Veil - - chen, in dei - nem blau - - en Kel - - - che,

birg die Trä - - - nen der Weh - - - -

mut, bis mein

Lieb - chen — die - se Quel - - - le be - sucht!

col 8a

dolce

Ent - pflückt sie lä - - chelnd

*8a
bassa*

dich dem Ra - - - sen, die

*8a
bassa*

Brust mit dir zu schmä - - -

f

cken:

p

0 dann schmie - ge dich ihr ans

espr. e legato *poco a poco cresc.*

Herz, dann schmie - ge dich ihr ans Herz, dich ihr ans

Herz, und sag' ihr,

f *dim.*

dass die Trop - - fen in

p molto dolce

dei - nem blau - en Kel - - che aus der See - - le des

Des Liebsten Schwur.

(Jos. Wenzig.)

(Aus dem Böhmischen.)

(Orig. F dur.)

Sehr belebt und heimlich.

Op. 69. N^o 4.

17.

p leggiero

1. Ei, schmoll-te_ mein Va - ter nicht wach und im Schlaf, so_

dolce, sotto voce

sagt' ich ihm, wen ich im_ Gär - te - lein traf._____

Und schmol - le nur, Va - ter, und schmol - le nur

mezza voce
fort, ich traf den Ge - - lieb - ten im Gär - te - lein

pp

un poco rit.
dort, traf den Ge - - lieb - ten im Gär - te - lein dort.

un poco rit.
dolce

Pleggiere

2. Ei,
3. Ei,
dolce,

sotto voce

zank - te_ mein Va - ter nicht wie - der sich ab, so
klän - ge_ dem Va - ter nicht stau - nend das Ohr, so

sagt' ich ihm, was der Ge - lieb - te mir gab.
sagt' ich ihm, was der Ge - lieb - te mir schwor.

mezza voce

Und zan - ke nur, Va - ter, mein Vä - ter - chen du, er
Und stau - ne nur, Va - ter, und stau - ne noch mehr, du

pp

un poco rit.

gab — mir ein Küss — chen und ei — nes da — zu, gab —
gibst mich doch ein — mal mit Freu — den noch her, gibst —

un poco rit.

dolce

— mir ein Küss — chen und ei — nes da — zu.
— mich doch ein — mal mit Freu — den noch her.

animato

4. Mir schwor der Ge — lieb — te so fest und ge — wiss, be —

animato

mf

vor er aus mei — ner Um — ar — mung sich riss:

— Ich hät - te am läng - sten zu

Hau - se ge - säumt, bis lu - stig im Fel - de die

un poco rit.
Wei - zen - saat keimt, lu - stig im Fel - de die Wei - zen - saat
un poco rit.

keimt.
a tempo
mf *f*

Tambourliedchen.

(Orig. A dur.)

(Candidus.)

Op. 69. No 5.

Sehr lebhaft.

18.

Den Wir - - bel schlag' ich

gar so stark, dass euch er - zit - tert Bein und Mark, ja,

Bein und Mark! Drum denk' ich ans schön Schät - ze - lein, ans

schön, schön Schät - - ze - lein. Blau - grau, blau,

8a bassa.....

8a bassa.....

8a bassa.....

8a bassa.....

blau - grau, blau — ist sei - ner Au - gen Schein, blau - grau, blau,

dolce

blau - grau, blau — ist sei - ner Au - gen

cresc.

Schein.

f *p*

8^a bassa

Und denk' ich an den Schein so hell, von

f *sf*

sel - ber dämpft das Trom - melfell, das Trom - melfell den

sf *f* *p*

8^a bassa

wil - - den Ton, klingt hell und rein, klingt hell, klingt
dolce
8^a bassa... *8^a bassa:* *8^a bassa:* *8^a bassa:*
 hell und rein. Blau - grau, blau, blau - grau, blau —
p
 — sind Lieb - chens Äu - ge - lein, blau - grau, blau, blau - grau, blau —
dolce
 sind — Lieb - chens Äu - ge - lein.
cresc.
p
8^a bassa

Serenate.

(Orig. H dur.)

(Goethe.)

Op. 70. N^o 3.

Grazioso.

19.

Lie - li - ches Kind, kannst du mir sa - - gen,

sa - gen, wa - rum ein - sam und stumm zärt - li - che See - - len

im - mer sich quä - - len, selbst sich be - trü - - ben und ihr Ver - gnü - gen

im - mer nur ah - nen, im - mer nur ah - nen da, wo sie

molto p e dolce

p

cresc.

rf

nicht sind, da, wo sie nicht

sind; kannst du mir's sa - - - gen, kannst du mir's

sa - - - gen, lieb - - li - - ches Kind,

lieb - - li - - ches, lieb - - li - - ches Kind?

Es liebt sich so lieblich im Lenze.

(Orig. D dur.)

(Heine.)

Op. 71. N^o 1.

Anmutig bewegt.

20.

p dolce

Die Wel - len blin - ken und

flie - ssen da - hin, es liebt sich so lieb - lich im Len - - ze! Am

Flus - se sit - zet die Schä - fe - rin — und win - det die zärt - lich - sten,

win - det die zärt - lich - sten Krän - - ze.

Das knos - pet und quillt und duf - tet und blüht, es

liebt sich so lieb - lich im Len - ze! Die Schä - fe - rin seufzt aus

tie - fer Brust: „Wem geb' ich mei - ne Krän - ze, wem geb' ich

mei - ne Krän - ze?“ *animato* Ein

Rei - ter rei - tet den Fluss ent - lang, er grü - sset so blü - henden

Mu - tes, so blü - henden, blü - henden Mu - tes! die

Schä - fe - rin schaut ihm nach so bang, fern flat - tert die Fe - der des

Hu - tes, die Fe - der des Hu -

tes. Sie weint und wirft in den glei - tenden Fluss die

schö - nen Blu - men - krän - ze. Die

8a bassa.....

Nach - tigall singt von Lieb' und Kuss, es

p *poco f*

liebt sich so lieb - - lich im Len - - - ze, es

8a bassa

liebt sich so lieb - - lich im Len - - - ze!

f

An den Mond.

71

(Orig. H moll.)

(Simrock.)

Op. 71. No 2.

Nicht zu langsam und mit Anmut.

21.

Sil - ber -

mond, mit bleichen Strah - len pflegst du Wald und Feld zu ma - len,

gibst den Ber - gen, gibst den Ta - len der Em - pin - dung Seuf - zer

ein. Sei Ver -

trauter mei - ner Schmer - zen,

col 8^a *col 8^a* *col 8^a* *col 8^a*

Seg - - ler in - der Lüf - te See: — Sag' ihr, die ich trag' im

dolce

col 8a

Her - zen, wie mich tö - - tet Lie - bes - weh. Sag' ihr, ü -

pp

- ber tau - send Mei - len seh - ne sich — mein Herz nach ihr.

Kei - ne Fer - - ne kann es hei - len, nur ein hol - - der Blick von

mf *p*

dir.“ *espress.* Sag' ihr, dass zu Tod ge -

p *p*

col 8a *col 8a*

trof - fen die - - se Hül - le bald zer - fällt; — nur ein schleich-

col 8a

- le - ri - sches Hof - fen sei's, das sie — zu - sam - men - hält,

8a bassa

nur ein schleich - le - ri - sches Hof - fen sei's, das sie — zu - sam -

poco f *sostenuto*

- men - hält.

a tempo *poco f espress.*

col 8a *col 8a* *col 8a*

dim. *p*

8

Geheimnis.

(Candidus.)

(Orig. G dur.)

Op. 71. No 3.

Belebt und heimlich.

sotto voce

O Früh - lings - a - bend -

22.

*mezza voce**pp*

däm - me - rung!

O lau - es, lin - des Weh'n,

o

lau - es, lin - des Weh'n!

Ihr Blü - ten - bäu - me,

*pp**cresc.*

sprecht, sprecht, was tut ihr so zu - sam - men - steh'n? was

tut ihr so zu - sam - men - steh'n?

f

sotto voce

Ver - traut ihr das Ge - heim - nis euch von

pp

allmählich langsamer

uns' - rer Lie - be süß? von uns' - rer Lie - be

dim. e rit. poco a poco

süss? Was flü - stert ihr ein - an - der zu von

rit. uns' - rer Lie - be, uns' - rer Lie - be,

langsam von uns' - rer Lie - be

süss?

Minnelied.

(Orig. Cdur.)

(Hölty.)

Sehr innig, doch nicht zu langsam.

Op. 71. N^o 5.

23.

mf

Hol - der klingt der Vo - gel - sang, wenn die En - gel - rei -

p

- ne, die mein Jüng - lings - herz be - zwang, wan - delt durch die

Hai - ne.

Rö - ter blü - hen Tal und Au, grü - ner wird der Wa -

p

- sen, wo die Fin - ger mei - ner Frau Mai - - en - blu - men

la - sen. Oh - ne sie ist al - les tot, welk sind

p

Blüt' und Kräu - ter; und kein Fröh - lings - a - bend - rot dückt mir schön und hei - ter.

rf

Trau-te, min - nig-li - che Frau, wol-lest nim - mer flie -

- hen, dass mein Herz, gleich die - ser Au, mög' in Won - ne -

blü - hen, mög' in Won - - ne blü - - hen!

dolce *dim.*

rit.

Alte Liebe.

(Orig. G moll.)

(Candidus.)

Op. 72. No 1.

Bewegt, doch nicht zu sehr.

24.

Es kehrt — die dunk - - le Schwal - be aus

fer - nem Land — zu-rück,

die from - men Stör - che keh - ren und

simile legatissimo

brin - gen neu - es Glück,

neu - - - es

Glück.

An die - sem Früh - lings -

mor - - gen, so trüb' ver-hängt und warm, — ist

mir, als fänd' ich wie - - der den al - ten Lie - bes -

harm, den al - ten Lie - bes - harm.

Es ist — als ob — mich lei - - se

wer auf die Schul - ter schlug, als ob — ich säu - seln

bewegter

hör - - te wie ei - ner Tau - be Flug. Es

più vivo

klopft an mei - ne Tü - re, und ist doch nie - - mand

f *p*

immer bewegter und stärker

draus; ich at - me Jas - min - düf - te, und

sempre cresc. ed agitato

f

ha - - be kei - nen Strauss. Es ruft mir aus der

f

Fer - ne, ein Au - - ge sieht mich

f

an, *allmählich wieder ruhig* ein al - - ter Traum er -

fasst mich und führt mich sei - - ne Bahn, ein

al - - ter Traum er - fasst mich und führt mich

sei - - ne, sei - - ne Bahn.

Red. *Red.* *Red.*

Sommerabend.

(Originaltonart.)

(Hans Schmidt.)

Andante con moto.

(Die Mutter.)

Op. 84. N^o 1.

25.

Geh' schla - - fen, Toch - - ter, schla - - - fen! Schon

p

fällt der Tau aufs Gras, und wenn die Trop - fen

tra - - - fen, weint bald die Au - - - gen nass,

dim.

(Die Tochter.)

weint bald die Au - - - gen nass! Lass

pp

animato

wei - - - nen, Mut - - - ter, wei - - - - - nen! das Mond - licht

animato
mp

leuch - - tet hell, und wem die Strah - len

schei - - - nen, dem trock - - - nen Trä - - - nen schnell,

dim.

dem trock - - - nen Trä - - - nen schnell!

(Die Mutter.)

Geh'

dim.

schla - - fen, Toch - - ter, schla - - - fen! Schon ruft der

p

Kauz im Wald, und wen die Tö - - ne

mf

tra - - - fen, muss mit ihm kla - - - gen bald,

pp

(Die Tochter.)
muss mit ihm kla - - - gen bald! Lass

dim.

poco animato

kla - - - gen, Mut - - - ter, kla - - - gen! die Nach - ti - - gall singt

poco animato

p *cre - - -*

hell, und wem die Lie - der schla - - - - gen, dem

- scen - - - - do

schwin - det Trau - er schnell, dem schwin - det Trau - er

p *dim.*

schnell!

Der Kranz.

(Hans Schmidt.)

(Orig. G moll.)

Allegro grazioso.

Lebhaft.

Op. 84. N° 2.

(Die Tochter.)

Mut - ter, hilf mir

p leggiero

ar - - men Toch - - ter, sieh' nur, was ein Kna - be tat:

Ei - nen Kranz von Ro - - - sen

flocht er, den er mich zu tra - - gen bat,

p

mich zu tra - - - gen bat!

8^a bassa.....

(Die Mutter.)

Ei, sei des - - halb un - - - er-schro - - cken,

p

8^a bassa

hel - - fen lässt sich dir ge - wiss!

Nimm den Kranz nur aus - den Lo - - cken, und den Kna - - ben,

leggiere

den ver - giss, den Kna - ben, den ver - - -

giss!

(Die Tochter.)
Dor - - nen hat der Kranz, o Mut - - ter, und die hal - - ten

p legg.

fest - das Haar!

animato

Wor - - - - te

f

animato

sprach der Kna - be, Mut - ter, Mut - ter,

an die denk' ich im - - - mer -

dar, an die denk' ich im - - - mer -

f

8^a bassa

dar!

f

8^a bassa

Vergebliches Ständchen.

(Niederrheinisches Volkslied.)

(Orig. A dur.)

Op. 84. No 4.

Lebhaft und gut gelaunt.

(Er.)

27.

Gu - ten A - bend, mein Schatz, gu - ten

A - bend, mein Kind,

gu - ten

A - bend, mein

Kind!

Ich komm' aus Lieb' zu dir, ach, mach' mir auf die Tür,

mach' mir auf die Tür, mach' mir auf, mach' mir auf, mach' mir auf die Tür!

(Sie.)
Mein Tür ist ver - schlos-sen, ich lass' dich nicht

ein, ich lass' dich nicht ein;

p

Mut - ter, die rät mir klug, wärst du her - ein mit Fug, wär's mit mir vor -

pp

bei, wär's mit mir, wär's mit mir, wär's mit mir vor - bei!

poco f

(Er.)
So— kalt ist die Nacht, so ei - sig der

Wind, so ei - sig der Wind,

p

dass mir das Herz er - friert, mein Lieb' er - lö - schen wird, öff - ne mir, mein Kind,

Lebhafter.
öff - ne mir, öff - ne mir, öff - ne mir, mein Kind!

p *f*

Lebhafter.

(Sie.)

Lö-schet dein' Lieb', lass' sie lö - - schen nur, lass' sie

f

lö - - schen nur! Lö - schet sie, im - mer - zu, geh' heim zu

p legg.

Bett, zur Ruh', gu-te Nacht, mein Knab', gu-te Nacht, gu-te Nacht,

gu - te Nacht, mein Knab'!

f *sf*

Mädchenlied.

(Siegfried Kapper.)

(Serbisch.)

(Orig. A moll.)

Op. 85. N^o 3.

Gehend.

28.

Piano introduction in G major, 5/4 time. The right hand features a melody of eighth notes, while the left hand plays a bass line with triplets of eighth notes. The piece begins with a piano (*p*) dynamic.

First vocal entry with piano accompaniment. The melody is in G major, 5/4 time. The piano accompaniment features a bass line with triplets of eighth notes. The lyrics are in German and Serbisch.

Ach, und du mein kühl-les Was - ser! Ach, und du mein ro - tes Rös - lein!
Pflück' ich dich für mei - ne Mut - ter? Kei - ne Mut - ter hab' ich Wai - se!

Second vocal entry with piano accompaniment. The melody is in G major, 5/4 time. The piano accompaniment features a bass line with triplets of eighth notes. The lyrics are in German and Serbisch.

Was er-blühst du mir so frü - he? Hab' ja nicht, für wen dich pflü - cken!
Pflück' ich dich für mei - ne Schwe - ster? Ei doch, längst ver - mäh - let ist sie!

Sabassa

Piano conclusion in G major, 5/4 time. The right hand features a melody of eighth notes, while the left hand plays a bass line with triplets of eighth notes. The piece ends with a piano (*p*) dynamic.

Pflück' ich dich für mei-nen Bru - der? Ist ge-zo-gen in die Feld-schlacht!

Pflück' ich dich für den Ge-lieb - ten? Fern, ach, wei-let der Ge-lieb - te!

rf

8^a bassa

Jen-seit drei-er grü-nen Ber - ge, jen-seit drei-er küh-len Was - ser,

jen - - seit drei - er küh - len Was - ser!

pp

In Waldeseinsamkeit.

(Lemcke.)

(Orig. H dur.)

Op. 85. N^o 6.

Langsam.

29.

Ich sass zu dei - nen Fü - ssen in Wal - des - ein - sam -

keit;

Win - des - at - men, Seh - - nenging durch die Wip - fel

breit.

In stum - mem Rin - gen senkt' ich das Haupt

cresc. sempre

in dei - nen Schoss, und mei - ne be - ben - den Hän - de um dei - ne

Knie ich schloss, und mei-ne be-ben-den Hän-de um dei-ne Knie ich

schloss. Die Son - ne ging hin - un - ter, der Tag ver-glüh-te

pp *8a* *bassa* *8a* *bassa* *rit. sempre*

all, fer - - ne, fer - - ne,

pp *pp dimin. rit. sempre*

fer - - ne sang ei - ne Nach - ti - gall,

dolce

sang ei - ne Nach - - - ti - gall.

pp

Therese.

(Keller.)

(Originaltonart.)

Op. 86. № 1.

Etwas bewegt.

con anima

30.

Piano introduction in D major, 3/4 time. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and single notes. The tempo is marked 'Etwas bewegt' and 'con anima'. The first measure is marked with a forte dynamic and a triplet of eighth notes.

Vocal and piano accompaniment for the first line of lyrics. The vocal line begins with a whole note rest, followed by the melody. The piano accompaniment features a triplet of eighth notes in the right hand and a steady bass line in the left hand. The tempo is marked 'rit.' (ritardando) and the dynamic is 'p' (piano).

Du milch-jun-ger Kna - be, wie schaust du mich

Vocal and piano accompaniment for the second line of lyrics. The vocal line continues the melody. The piano accompaniment features a steady bass line in the left hand and chords in the right hand. The tempo is marked 'calando' (calando).

an? Was ha-ben dei-ne Au-gen für ei-ne Fra-ge ge-tan!

Vocal and piano accompaniment for the third line of lyrics. The vocal line continues the melody. The piano accompaniment features a steady bass line in the left hand and chords in the right hand. The tempo is marked 'a tempo' and the dynamic is 'mp' (mezzo-piano). The final measure is marked with a forte dynamic 'f'.

Al-le Rats-herrn in der Stadt und al-le Wei-sen der Welt bleiben

stumm auf die Fra - ge, die dei - ne Au - gen ge - stellt!

calando

dim.

Etwas gehalten.

Ei - ne Meer - mu - schel liegt auf dem Schrank mei - ner Bas': da

- poco sostenuto

pp legato

una corda

dim.

hal - te dein Ohr d'ran, — dann hörst du et -

espress.

pp

was! —

rit.

dim.

Red.

Feldeinsamkeit.

(Almers.)

(Originaltonart.)

Op. 86. N^o 2.

Langsam.

31. *p*

Ich ru - he still im ho - hen grünen Gras und

sen - de lan - ge mei - nen Blick nach o - ben, nach o - ben,

von Gril - len rings umschwirrt ohn' Un - ter - lass, von Him - mels - bläu - e

wun - der - sam um - wo - ben, von Him - mels - bläu - e wun - der - sam um - wo - - -

ben. Die schö-nen wei-ssen Wol-ken ziehn da-hin durchs

p

tie-fe Blau, wie schö-ne stil-le Träu-me, wie

dim.

schö-ne stil-le Träu-me; mir ist, als ob ich

dolce *p*

längst ge-stor-ben bin und zie-he se-lig mit durch ew'-ge Räu-me, und

zie-he se-lig mit durch ew'-ge Räu-me.

pp

Nachtwandler.

(Kalbeck.)

(Orig. C dur.)

Op. 86. № 3.

Langsam.

32.

molto dolce ed espressivo

Stö - re nicht den lei - sen Schlum - mer dess, den lind ein
Sor - gen und Ge - fah - ren dro - hen, a - ber kei - ne

Traum - um - fan - gen! Lass - ihm sei - nen sü - ssen Kum - mer!
wird - ihn schrecken, kommst du - nicht, - den Schla - fes - fro - hen

poco ritard. e dim.

ihm sein schmerz - li - ches Ver - lan - gen, sein schmerz - li - ches Ver - lan - gen!
durch ein har - tes Wort zu we - cken, ein har - tes Wort zu we - cken.

*p**poco ritard. e dim.**pp*

1. *a tempo* 2. *a tempo*

Still in sei - nen Traum ver -

1. *a tempo* 2. *a tempo*

p *pp dolce*

sun - ken, geht er ü - ber Ab - grund - tie - fen, wie vom

8^a bassa

Licht des Voll - monds trun - ken, wie vom Licht des Voll - monds

poco cresc.

8^a bassa

rit. - - poco - a - poco

trun - ken, weh' den Lip - pen, die ihn rie - fen, den Lip - pen, die ihn rie -

rf rit. - - poco - a - poco dim.

a tempo

fen! *a tempo*

pp

Sapphische Ode.

(Hans Schmidt.)

(Originaltonart.)

Op. 94. N^o 4.

Ziemlich langsam.

33.

p mezza voce

Ro-sen bräch ich nachts mir am dunklen Ha - - ge;

sü - sser hauchten Duft sie, als je — am Ta - ge; doch ver -

streu - ten reich die be - weg - ten Ä - ste Tau, — — — — — der mich

näss - - - te.

Auch der Küss-e Duft mich wie nie be - rück - te,

die ich nachts vom Strauch deiner Lip - pen pflück - te: doch auch

dir, be - wegt im Ge - müt gleich je - nen, tau - - - ten die

Trä - - - nen.

Bei dir sind meine Gedanken.

(Halm.)

(Orig: A dur.)

Op. 95. № 2.

Schnell und heimlich.

34.

p sotto voce

The musical score is written for voice and piano. It begins with a piano introduction in 3/8 time, marked 'p sotto voce'. The key signature has one flat (B-flat). The melody is in the right hand, and the piano accompaniment is in the left hand. The lyrics are written below the vocal line.

Bei dir sind mei - ne Ge -
 Bei dir sind mei - ne Ge -

dan - - ken und flat - - tern, flat - - tern
 dan - - ken und wol - len von dir, von

um dich her; sie sa - - gen,
 dir nicht fort; sie sa - - gen,

sempre rit.

sie hät - - ten Heim - - weh, hier
das wär' auf Er - - den der

f *p* *sempre rit.* *sempre dim.*

litt' es sie nicht mehr, hier
al - - ler - schön - - ste Ort, der

litt' es sie nicht
al - - ler - schön - - ste

pp dolce

a tempo

mehr.
Ort.

a tempo *p*

Sie sa - - gen, un - lös - bar

hiel - - te dein Zau - ber sie fest - - -

- ge - bannt; sie hät - - ten

an dei - - nen Bli - - cken die

sempre rit. - -

f *p* *sempre dim. - -*

Flü - - gel sich ver - brannt, die

Flü - - gel sich ver -

pp

a tempo

brannt.

a tempo

p

Der Jäger.

(Orig. F dur.)

(Halm.)

Op. 95. No 4.

Lebhaft.

35.

Mein
Mein

Lieb ist ein Jä - - - ger, und grün ist sein Kleid,
 Lieb ist ein Jä - - - ger, trifft im - mer ins Ziel,

und blau ist sein Au - ge, nur sein
 und Mäd - chen be - rückt er, so —

Herz ist zu weit, nur sein Herz ist zu weit.
 viel er nur will, so — viel er nur will.

Mein Lieb ist ein Jä - - -

ger, kennt We - ge und Spur, zu -

p *legg.*

mir a - ber kommt er durch die Kirch-tü - re nur, durch die

mf *p*

Kirchtü - re nur.

f

Mädchenlied.

(Orig. F dur.)

(Heyse. Nach dem Italienischen.)

Op. 95. N^o 6.

Behaglich.

36.

Am jün - gen Tag ich auf - er - steh' und
gleich nach mei - nem Lieb - sten seh', und wenn ich ihn nicht
fin - den kann, leg' wie - der mich — zum Schla - fen — dann, — leg' wie - der
mich zum Schla - fen dann.

p *dolce* *poco rit.* *dim.* *poco rit.* *col 8^a* *a tempo* *a tempo* *f* *8^a bassa*

Her - ze - leid, die E - wig - keit! Selb - an - der nur ist Se - lig - keit!

Und kommt mein Lieb - ster nicht hin - ein, mag nicht im Pa -

- ra - die - se — sein, — mag nicht im Pa - - ra -

die - - se sein!

Schön war, das ich dir weihte.

(Orig. F moll.)

(Daumer.)

Op. 95. N^o 7.

Einfach.

37. *p*

Schön war, das ich dir Weih - te, das gol - de -

ne Ge - schmei - - de; süß war der Lau - te

più p

Ton, die ich dir aus - er - le - - sen; das

8^a bassa.....

Her - ze, das sie bei - de dar - brach - te, wert ge - we - sen

pp

8^a bassa.....

wär's, zu em - pfan - - - gen ei - nen bes - sern

8^a bassa.....

Lohn, — wert ge - we - sen, wert ge - we - sen

fp *fp* *fp*

8^a bassa.....

wär's, — zu em - pfan - gen ei - nen bes - sern

8^a :
bassa

Lohn.

8^a :
bassa

col 8^a

Der Tod, das ist die kühle Nacht.

(Orig. C dur.)

(Heine.)

Op. 96. N^o 1.

Sehr langsam.

38. *p*

Der Tod, das ist die küh - le Nacht,

das Le - ben ist der schwü - le Tag. *pp* *dim.* Es

dun - kelt schon, mich schlä - fert, der Tag *rfz* *rfz*

hat mich müd' ge - macht. Ü - ber mein Bett er - *p ben legato*

hebt sich ein Baum, d'rin singt die jun - ge Nach - ti - gall; sie
 singt von lau - ter Lie - be, von
 lau - ter Lie - be, ich hör' es, ich
 hör' es so - gar im Traum, so - gar im
 Traum.

cresc. *poco a poco*
f *sf* *p*
più p *p*

Wir wandelten.

(Orig. Des dur.)

(Daumer.)

Op. 96. N^o 2.

Andante espressivo.

39.

p dolce

Wir wan - del - ten, wir

zwei zu - sam - - men, ich — war so still und

du so stil - - le; ich gä - be viel, um zu er -

fah - ren, was du ge - dacht in je - nem Fall. Was ich gedacht, un -

aus - ge - spro - chen ver - blei - be das! Nur Ei - nes sag' ich,

Ei - nes sag' ich: So schön war al - les, was ich dach - te,

so himm - lisch hei - ter war es all! In

p *dim.* *pp*

pp *pp*

mei - nem Haup - te die Ge - dan - ken, sie läu - te - ten wie gold'ne -

Glöck - chen; so wun - der - süß, so

wun - der - lieb - lich ist in - der - Welt kein and' - rer -

Hall, - so wun - der - süß, so wun - der - lieb - lich ist in - der Welt kein

and' - - rer Hall. -

Meerfahrt.

(Orig. A moll.)

(Heine.)

Op. 96. N° 4.

Andante sostenuto.

40.

p. *f.*

8^a bassa.....

8^a bassa.....

Mein Lieb - chen, wir

p dim. *p.*

8^a bassa.....

sassen bei - sammen trau - lich im leich - - ten Kahn, die

8^a bassa.....

Nacht war still und wir schwammen auf wei - - ter Was - - ser - bahn,

8a bassa.....

— auf wei - - - ter, wei - ter Was - ser - bahn.

f

Die Gei - - ster = In - sel, die

p

8a bassa.....

allmählich immer lebhafter

schö - ne, lag dämm' - rig im Mon - des - glanz, *dort*

cresc. poco a poco ed animato

8a bassa.....

sempre

kla - - gen lie - be Tö - ne und wog - te der Ne - bel - tanz, *dort*

klang — es lieb und lie - ber und wagt es hin und her;

8^a bassa *8^a bassa*

allmählich wieder langsamer

wir a - - ber schwam-men vor-

rit. poco a poco *sf* *dim.*

8^a bassa *8^a bassa* *8^a bassa* *8^a bassa* *8^a bassa*

wie zu Anfang

ü - ber, trost - - los auf wei - - tem

Tempo I. *f* *p*

8^a bassa

Meer, trost - - los auf wei - - tem Meer, — auf

f

8^a bassa

wei - - tem, wei - - tem Meer.

pp *pp*

8^a bassa *8^a bassa*

Nachtigall.

(Orig. F moll.)

(Reinhold.)

Op. 97. No 1.

Langsam.

41.

f espressivo

O Nach - ti - gall, dein sü - sser Schall, er

drin - get mir durch Mark und Bein.

Nein, trau - ter Vo - gel, nein!

p dolce

— was in mir schafft so sü - sse Pein, das ist nicht dein, —

cresc. poco a poco

das ist von an - - - dern, him - - mel - schö - nen,

pp *cresc.* *f* *S^abassa*

rit. nun längst für mich ver - klun - ge - nen Tö - nen in

rit. *f* *p* *3* *p*

dei - nem Lied ein lei - ser Wi - - der - hall,

pp *dim.*

ein lei - ser Wi - - - der - hall!

dolce *m. d.* *pp*

Dort in den Weiden.

(Niederrheinisches Volkslied.)

(Orig. D dur.)

Op. 97. N^o 4.

Lebhaft und anmutig.

42.

Dort in den Wei - den steht ein Haus, da schaut die Magd zum
Des Mor - gens fährt er auf dem Fluss, und singt her - ü - ber

Fen - ster 'naus! Sie schaut strom - auf, sie schaut strom - ab: ist
sei - nen Gruss, des A - bends, wenn's Glüh - würm - chen fliegt, sein

noch nicht da mein Her - zens - knab'? Der schön - ste Bursch am
Na - chen an das U - fer wiegt, da kann ich mit dem

gan - zen Rhein, den nenn' ich mein, den nenn' ich mein, den
Bur - schen mein bei - sam - men sein, bei - sam - men sein, bei -

p cresc.

nenn' ich mein!
sam - - men sein!

f *p*

8^abassa 8^abassa 8^abassa 8^abassa

Die Nach-ti-gall im Flie-der-strauch, was sie da singt, ver - steh' ich auch, sie

p

sa-get: ü - bers Jahr ist Fest, hab' ich mein Lie - ber, auch ein Nest, wo

rfz

ich dann mit dem Bur - schen mein die Frohst' am Rhein, die

3 *3* *3*

Frohst' am Rhein, die Frohst' am Rhein!

f

8^abassa 8^abassa Ped.

Komm bald.

(Orig. A dur.)

(Klaus Groth.)

Op. 97. No 5.

Zart bewegt.

43.

Wa - rum denn
Wer kommt und

war - ten von Tag zu Tag? Es blüht im Gar - - ten,
zählt es, was blüht so schön? An Au - gen fehlt es,

was blü - hen mag. Die mei - nen
es an - zu - sehn.

mezza voce

wan - dern von Strauch zum Baum; mir scheint, auch an - - dern

wär's wie ein Traum, mir scheint, auch an - - dern war's wie -

p

p dim.

pp

— ein Traum.

p.

Und von den Lie - ben, die mir ge - treu und mir ge -

p

blie - ben, wär'st du da - - bei, wär'st

pp

f

du, wär'st du da - bei!

p

Red.

Trennung.

(Schwäbisch.)

(Orig. F dur.)

Op. 97. No 6.

Anmutig bewegt.

44.

1. Da un - ten im
2. „Sprichst all' - weil von

The first system of the musical score is in F major (one sharp) and 3/4 time. It begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody starts with a whole rest, followed by a quarter rest, then a half note G4, and a quarter note A4. The piano accompaniment starts with a half note G3, a quarter note A3, and a half note B3. The tempo/mood is 'Anmutig bewegt'.

The second system continues the melody and piano accompaniment. The lyrics are: 'Ta - le läuft's Was - ser so trüb, läuft's Was - ser so Lie - be, sprichst all' - weil von Treu, sprichst all' - weil von'. The piano part includes a *pp* (pianissimo) marking.

The third system continues the melody and piano accompaniment. The lyrics are: 'trüb, und i kann dir's net sa - gen, i hab' di so Treu, und a bis - se - le Falsch - heit is auch wohl da -'. The piano part includes a *pp* (pianissimo) marking.

The fourth system concludes the piece. The lyrics are: 'lieb, i hab' di so lieb. bei, is auch wohl da - bei.'. The piano part includes a *pp* (pianissimo) marking.

3. Und wenn i dir's zehn - mal sag', dass i di lieb' und
 4. Für die Zeit, wo du g'liebt mi hast, da dank i dir

pp
 mag, di lieb' und mag, und du willst nit ver -
 schön, da dank i dir schön, und i wünsch', dass dir's

ste - hen, muss i halt wei - ter gehn, muss i halt wei - ter
 an - ders-wo bes - ser mag gehn, ja, bes - - ser mag

gehn.
 gehn.

p

Wie Melodien zieht es mir.

(Klaus Groth.)

(Originaltonart.)

Op. 105. N^o 1.

45. *Zart.*

Wie Me - lo - di - - en — zieht es mir

p sempre dolce

lei - - se durch den Sinn, wie Früh - lings - blu - men

blüht es und schwebt wie Duft da - hin,

und schwebt wie Duft da - hin.

Doch kommt das Wort_ und_ fasst es und führt es vor das

Aug', wie Ne - - bel-grau er - blasst es und

schwin - det wie ein Hauch, und schwin - det wie ein

Hauch.

Und dennoch

ruht_ im_ Rei - me ver - bor - gen wohl ein Duft, den

mild aus stil - - lem Kei - - me ein feuch - - tes Au - - ge

dim.

ruft, den mild aus stil - - lem

Kei - me ein feuch - - tes, ein feuch - - tes — Au - - ge

ruft.

rit.

Immer leiser wird mein Schlummer.

(Lingg.)

(Originaltonart.)

Op. 105. No 2.

Langsam und leise.

46.

pp sempre e legato

Im - - mer lei - - ser wird mein Schlum - - mer,

nur wie Schlei - er liegt mein Kum - - mer zit - ternd ü - ber

mir, — ü - - ber mir. — Oft im

dim.

Trau - me hör' ich dich ru - fen draus' vor mei - ner Tür,

nie - mand wacht und öff - net dir,

pp *dim.*

ich er - wach' und wei - ne bit - ter - lich, wei - -

f *p*

- ne bit - ter - lich.

pp

Ja, ich wer - de ster - ben müs - - sen, ei - ne

An - dre wirst du küs - - sen, wenn ich bleich und kalt,

dim.

bleich — und kalt. — Eh' die

Mai - en-lüf - te wehn, eh' die Dros-sel singt im Wald:

Willst du mich noch ein - mal seh'n,

pp *poco cresc.*

komm', o kom - - me bald,

f

komm', o kom - - me bald!

p

Auf dem Kirchhofe.

(Originaltonart.)

(Liliencron.)

Op.105. №4.

47. Andante moderato.

Mässig.

Der Tag ging regenschwer und sturmbewegt, ich war an manch' ver-

gess'nem Grab ge - we - sen, verwittert Stein und Kreuz, die Krän - ze alt,

die Namen ü - ber - wachsen, kaum zu le - - sen.

Der Tag ging

sturmbe- wegt und regenschwer, auf al- len Grä- - bern fror das Wort: Ge -

we - - - sen. Wie stur - mes - tot die

Sär - ge schlum - mer - ten, auf al - len Grä-bern tau - te still. Ge -

ne - - - sen.

Red.

mf

p

f

p

pp legato

Red.

pp

Ständchen.

(Kugler.)

(Orig. G dur.)

Op. 106. N^o 1.

Allegretto grazioso. Anmutig bewegt.

48.

Der Mond steht ü - ber dem Ber - ge, so recht für ver -

lieb - te Leut'; — im Gar - ten rie - selt ein Brun - nen, sonst

Stil - - le weit — und breit.

p *dolce* *pp* *p*

Ne - ben der Mau - er im Schat - ten, da stehn der Stu - den - ten

drei, mit Flöt' und Geig' und Zi - ther, und

sin - gen und spie - len da - bei, sin - - gen und

spie - - - len da - bei.

Die Klän-ge schleichen der Schönsten sacht in den Traum hin-ein,——

p *dolce*

— sie schaut den blon-den Ge-lieb-ten und lis-pelt: „ver-

pp

giss nicht mein!“

p

Salamander.

(Orig. A moll.)

(Lemcke.)

Op.107. N^o 2.

Mit Laune.

49.

Es sass ein Sa - la - man - - der auf ei - nem küh - len

Stein, da warf ein bö - ses Mäd - - chen ins

Feu - er ihn hin - ein, ins Feu - er ihn hin -

ein. Sie

meint', er soll ver - bren - - nen, ihm ward erst wohl zu

Mut, wohl wie mir kühl-lem Teu - - fel die hei - sse Lie - be

tut, die hei - - sse Lie - be tut.

col 8^a 8^a bassa

Das Mädchen spricht.

(Gruppe.)

(Orig. A dur.)

Op. 107. N^o 3.

Lebhaft und anmutig.

50.

Schwal - be, sag' mir an,

ist's dein al - ter

p

Mann,

mit dem du's Nest ge - baut,

mit dem du's Nest ge -

baut? o - - der hast du

f *p*

jüngst erst dich ihm ver - traut? dich ihm ver -

poco rit. *dim.* *poco rit.* *p*

traut?

a tempo *f a tempo*

Sag', was zwitschert ihr, sag, was flüstert

p *pp*

ih^r des Mor-gens so vertraut, des Mor-gens so ver-traut?

Gelt, du bist wohl auch noch

poco rit. nicht lan - ge — Braut, nicht lan - ge — Braut?

a tempo

Mädchenlied.

(Heyse.)

(Orig. H moll.)

Op.107. № 5.

Leise bewegt.

51.

Auf die Nacht in der Spinn-stub'n da sin-gen die Mäd-chen, da
Spinnt Je-des am Braut-schatz, dass der Lieb-ste sich freut. — Nicht

la-chen die Dorf-bub'n, wie flink geh'n die Räd - - - chen.
lan-ge, so gibt es ein Hoch-zeit - ge - läut. —

Kein Mensch, der mir gut ist,

will nach mir fra-gen; wie bang mir zu Mut ist, wem soll ich's

espr.

kla - - - gen? Die

dolce

Trä - - nen rin - nen mir ü - bers Ge - sicht_

dolce

f wo - für soll ich spin - nen? *f* Ich weiss es

f

dim. nicht! Ich weiss es nicht!

mf

Ich weiss es nicht!

p *dolce*

GESÄNGE VON JOHANNES BRAHMS

IN DER EDITION PETERS

ALPHABETISCHES VERZEICHNIS DER LIEDERTITEL UND TEXTANFÄNGE NACH BAND- UND SEITENZAHL

Abenddämmerung	III. 106	Das Mädchen spricht	I. 147
Abendregen	IV. 36	Da unten im Tale	I. 132
Abschied	IV. 11	Dein blaues Auge hält so still	II. 72
Ach könnt ich, könnte vergessen	II. 13	Denn es gehet dem Menschen	IV. 137
Ach, mich hält der Gram	IV. 11	Den Wirbel schlag ich	I. 62
Ach, mir fehlt, nicht ist da	IV. 5	Der Frühling	III. 22
Ach, und du mein kühles Wasser	I. 96	Der Gang zum Liebchen	I. 38
Ach, wende diesen Blick	III. 114	Der Jäger	I. 112
Ach, wer nimmt von meiner Seele	IV. 82	Der Kranz	I. 88
Adel	IV. 70	Der Kuß	III. 54
Agnes	III. 157	Der Mond steht über dem Berge	I. 142
Alte Liebe	I. 80	Der Schmied	I. 12
Am jüngsten Tag	I. 114	Der Strom, der neben mir verrauschte	III. 66
Am Sonntag Morgen, zierlich angetan	I. 40	Der Tag ging regenschwer	I. 140
An den Mond	I. 71	Der Tod, das ist die kühle Nacht	I. 118
An die Nachtigall	I. 22	Der Überläufer	III. 93
An die Stolze	IV. 132	Des Abends kann ich nicht schlafen gehn ..	III. 52
An dies Schifflein schmiege	IV. 118	Des Liebsten Schwur	I. 57
An die Tauben	III. 180	Die Blümelein, sie schlafen	II. 4
An ein Bild	III. 176	Die Flamme hier	III. 86
An eine Aolsharfe	I. 14	Die Kränze	I. 18
An ein Veilchen	I. 42	Die Liebende schreibt	III. 90
Angelehnt an die Efeuwand	I. 14	Die Mainacht	II. 38
Anklänge	III. 40	Die Schale der Vergessenheit	III. 82
Ätherische ferne Stimmen	IV. 34	Die Schnur, die Perl' an Perle	III. 123
Auf dem Kirchhofe	I. 140	Die Schwäb'le ziehet fort	III. 42
Auf dem Schiffe	IV. 106	Die Spröde	III. 134
Auf dem See (Blauer Himmel)	II. 55	Die Trauernde	III. 43
Auf dem See (An dies Schifflein)	IV. 118	Die Wellen blinken	I. 67
Auf der Heide weht der Wind	IV. 40	Dort in den Weiden steht ein Haus	I. 128
Auf die Nacht in der Spinnstub'n	I. 150	Du milchjunger Knabe	I. 100
Aus der Heimat	III. 12	Dunkel, wie dunkel	II. 30
Bei dir sind meine Gedanken	I. 108	Du sprichst, daß ich mich täuschte	III. 68
Beim Abschied	IV. 100	Ein Blick von deinen Augen	III. 90
Birg o Veilchen	I. 42	Eine gute, gute Nacht	III. 160
Bitteres zu sagen denkst du	III. 70	Eine Schale des Stroms	III. 82
Blauer Himmel, blaue Wogen	II. 55	Ein Mäd'lein saß	I. 7
Blinde Kuh	III. 127	Ein Sonett	II. 13
Botschaft	I. 26	Ein Vöglein fliegt über den Rhein	IV. 106
Dämmernd liegt der Sommerabend	IV. 65	Ein Wanderer	IV. 129
Dämmerung senkte sich von oben	III. 153	Ei, schmollte mein Vater	I. 57
Das Lied vom Herrn von Falkenstein	III. 75	Entführung	IV. 109
Das Mädchen	IV. 96	Erinnerung	III. 172
		Es brausen der Liebe Wogen	IV. 78

Es glänzt der Mond	I.	38	Ich stand in einer lauen Nacht	IV.	113
Es hing der Reif im Lindenbaum	IV.	123	Ich wandte mich und sahe an	IV.	143
Es kehrt die dunkle Schwalbe	I.	80	Ihr wunderschönen Augenblicke	III.	172
Es liebt sich so lieblich	I.	67	Im Finstern geh ich suchen	III.	127
Es lockt und säuselt	III.	22	Im Garten am Seegestade	IV.	32
Es reit der Herr von Falkenstein	III.	75	Immer leiser wird mein Schlummer	I.	137
Es saß ein Salamander	I.	145	In dem Schatten meiner Locken	III.	18
Es schauen die Blumen	IV.	104	In den Beeren	IV.	57
Es träumte mir	III.	112	In den Garten wollen wir gehen	III.	93
Es war, als hätt der Himmel	IV.	154	In der Ferne	III.	57
Es weht um mich Narzissenduft	III.	165	In der Fremde	III.	12
Es wollt ein Mäddchen früh aufstehn	III.	44	In der Gasse	III.	142
Feinsliebchen, trau du nicht	IV.	111	In meiner Nächte Sehnen	III.	117
Feldeinsamkeit	I.	102	In Waldeseinsamkeit	I.	98
Fliegt nur aus, geliebte Tauben	III.	180	Juchhe	III.	26
Frühlingslied	IV.	74	Keinen hat es noch gereut	II.	82
Frühlingstrost	III.	165	Kein Haus, keine Heimat	IV.	95
Gang zur Liebsten	III.	52	Klage (Ach mir fehlt)	IV.	5
Geheimnis	I.	74	Klage (Feinsliebchen, trau du nicht)	IV.	111
Geh' schlafen, Tochter	I.	84	Klage (O Felsen, lieber Felsen)	IV.	8
Geliebter, wo zaudert dein irrender Fuß	II.	160	Komm bald	I.	130
Geuss nicht so laut	I.	22	Langsam und schimmernd	IV.	36
Gold überwiegt die Liebe	III.	96	Leise, um dich nicht zu wecken	III.	147
Guten Abend, gut' Nacht	I.	46	Lerchengesang	IV.	34
Guten Abend, mein Schatz	I.	92	Liebe kam aus fernen Landen	II.	104
Gut'n Abend, gut'n Abend	IV.	60	Liebesklage des Mäddchens	III.	95
Gut Nacht, mein liebster Schatz	II.	16	Liebestreu	I.	4
Hab ich tausendmal geschworen	IV.	53	Liebe und Frühling I (Wie sich Rebenranken).	III.	4
Heimkehr	I.	10	Liebe und Frühling II (Ich muß hinaus)	III.	6
Heimweh	II.	74	Liebesglut	III.	86
Herbstgefühl	III.	100	Liebliches Kind	I.	65
Hier, ob dem Eingang	I.	18	Lied (Lindes Rauschen)	III.	14
Hier, wo sich die Straßen scheiden	IV.	129	Lied (Weit über das Feld)	III.	9
Hinter jenen dichten Wäldern	III.	103	Lindes Rauschen	III.	14
Hoch über stillen Höhen	III.	40	Mäddchenfluch	IV.	25
Holder klingt der Vogelsang	I.	77	Mäddchenlied (Ach, und du mein)	I.	96
Ich blicke hinab in die Gasse	III.	142	Mäddchenlied (Am jüngsten Tag)	I.	114
Ich hör' meinen Schatz	I.	12	Mäddchenlied (Auf die Nacht)	I.	150
Ich legte mich	III.	144	Magyarisch	III.	80
Ich müh mich ab	IV.	100	Maienkätzchen, erster Gruß	IV.	135
Ich muß hinaus	III.	6	Meerfahrt	I.	123
Ich rufe vom Ufer	IV.	13	Mei Mueter mag mi net	III.	43
Ich ruhe still	I.	102	Meine Liebe ist grün	I.	48
Ich sah als Knabe Blumen blühn	II.	78	Meine Lieder	IV.	126
Ich sahe eine Tigrin	III.	134	Mein Herz ist schwer	IV.	91
Ich saß zu deinen Füßen	I.	98	Mein Liebchen, wir saßen	I.	123
Ich schell mein Horn ins Jammertal	III.	74	Mein Lieb ist ein Jäger	I.	112
Ich schleich umher betrübt	III.	65	Mein Schatz ist nicht da	III.	53
Ich sitz am Strande	IV.	48	Mein wundes Herz verlangt	III.	162

Minnelied	I.	77	Sehnsucht (Mein Schatz ist nicht da)	III.	53
Mir ist so weh ums Herz	III.	140	Sei willkommen, Zwieltichtstunde	III.	106
Mit geheimnisvollen Düften	IV.	74	Serenade (Leise, um dich nicht zu wecken) .	III.	147
Mit vierzig Jahren ist der Berg erstiegen ..	IV.	86	Serenade (Liebliches Kind)	I.	65
Mondenschein	IV.	68	Sie ist gegangen	III.	24
Mondnacht	IV.	154	Sie stand wohl am Fenster	III.	37
Murrays Ermordung	III.	46	Silbermond mit bleichen Strahlen	I.	71
Muß es eine Trennung geben	II.	156	Sind es Schmerzen, sind es Freuden	II.	96
Mutter, hilf mir	I.	88	Singe, Mädchen, hell und klar	IV.	57
Nachklang	II.	68	Singt mein Schatz wie ein Fink	IV.	22
Nacht liegt auf den fremden Wegen	IV.	68	So hab' ich doch die ganze Woche	I.	30
Nachtigall	I.	126	Soll sich der Mond nicht heller	II.	8
Nachtigallen schwingen	III.	33	Sommerabend (Geh' schlafen)	I.	84
Nachtwandler	I.	104	Sommerabend (Dämmernd liegt)	IV.	65
Nachwirkung	III.	24	Sommerfäden hin und wieder	IV.	44
Nicht mehr zu dir zu gehen	II.	19	Sonntag	I.	30
O brich nicht, Steg	I.	10	So soll ich dich nun	III.	56
O Felsen, lieber Felsen	IV.	8	So stehn wir, ich und meine Weide	III.	72
O Frühlingsabenddämmerung	I.	74	So tönet denn, schäumende Wellen	II.	146
O Hochland und o Südland	III.	46	So willst du des Armen	II.	110
O komme, holde Sommernacht	III.	137	Spanisches Lied	III.	18
O kühler Wald, wo rauschest du	IV.	46	Spannung	IV.	60
O Lady Judith, spröder Schatz	IV.	109	Ständchen (Der Mond steht)	I.	142
O liebliche Wangen, ihr macht mir	I.	33	Ständchen (Gut Nacht, mein lieber Schatz) .	II.	16
O Nachtigall, dein süßer Schall	I.	126	Stand das Mädchen	IV.	96
O Tod, wie bitter bist du	IV.	146	Steig auf, geliebter Schatten	IV.	89
O versenk' dein Leid	I.	4	Sternchen mit dem trüben	III.	96
O wüßt' ich doch den Weg	I.	52	Störe nicht den leisen Schlummer	I.	104
Parole	III.	37	Strahlt zuweilen auch ein mildes Licht	III.	121
Regenlied (Walle, Regen)	II.	59	Sulima	II.	160
Regenlied (Regentropfen aus den Bäumen) .	IV.	156	Tambourliedchen	I.	62
Regentropfen aus den Bäumen fallen. II	68, IV.	156	Therese	I.	100
Romanzen aus Magelone	II	82	Todessehnen	IV.	82
Rosen brach ich nachts	I.	106	Traun! Bogen und Pfeil	II.	92
Rosenzeit, wie schnell vorbei	III.	157	Trennung (Da unten im Tale)	I.	132
Ruft die Mutter, ruft der Tochter	IV.	25	Trennung (Wach auf, du junger Gesell) ...	III.	49
Ruhe, Süßliebchen, im Schatten	II.	138	Treue Liebe	I.	7
Sah dem edlen Bildnis	III.	80	Treue Liebe dauert lange	II.	172
Salamander	I.	145	Trost in Tränen	III.	97
Salome	IV.	22	Über die Heide hallet mein Schritt	IV.	76
Sandmännchen	II.	4	Über die See, fern über die See	IV.	20
Sapphische Ode	I.	106	Unbewegte laue Luft	II.	50
Scheiden und Meiden	III.	56	Und gleichwohl kann ich	IV.	132
Schön war, das ich dir weihte	I.	116	Unter Blüten des Mai's	III.	54
Schwalbe, sag' mir an	I.	147	Unüberwindlich	IV.	53
Schwermut	III.	140	Vergangen ist mir Glück und Heil	III.	99
Schwor ein junges Mädchen	IV.	102	Vergebliches Ständchen	I.	92
Sehnsucht (Hinter jenen dichten Wäldern) ..	III.	103	Verrat	IV.	113
			Versunken	IV.	78

Verzagen	IV.	48	Wenn ich mit Menschen- und mit Engels-		
Verzweiflung	II.	146	zungen	IV.	149
Vier ernste Gesänge	IV.	137	Wenn mein Herz beginnt	IV.	126
Volkslied	III.	42	Wenn um den Hollunder	III.	186
Voller, dichter tropft ums Dach da	III.	131	Wer sehen will	III.	95
Vom Strande	IV.	13	Wie bist du meine Königin	II.	25
Vom verwundeten Knaben	III.	44	Wie die Wolke nach der Sonne	III.	30
Von ewiger Liebe	II.	30	Wie froh und frisch	II.	166
Von waldbekränzter Höhe	II.	42	Wiegenlied	I.	46
Vor dem Fenster	II.	8	Wie ist die Erde so schön	III.	26
Vorschneller Schwur	IV.	102	Wie kommt's, daß du	III.	97
Vorüber	III.	144	Wie Melodien zieht es mir	I.	134
Wach auf, du junger Gesell	III.	49	Wie rafft ich mich auf	III.	60
Während des Regens	III.	131	Wie schienen die Sternlein	IV.	70
Walle Regen, walle nieder	II.	59	Wie schnell verschwindet so Licht	II.	152
Wann der silberne Mond	II.	38	Wie sich Rebenranken schwingen	III.	4
War es dir, dem diese Lippen	II.	126	Wie soll ich die Freude	II.	114
Warum denn warten	I.	130	Wie traulich war das Fleckchen	II.	74
Was schaust du mich so freundlich	III.	176	Wie wenn im frostgen Windhauch	III.	100
Wehe, Lüftchen	I.	26	Will ruhen unter den Bäumen	III.	57
Wehe, so willst du mich wieder	II.	22	Willst du, daß ich geh?	IV.	40
Weit über das Feld	III.	9	Wir müssen uns trennen	II.	132
Wenn du nur zuweilen lächelst	II.	48	Wir wandelten, wir zwei zusammen	I.	120





HOUCHEN
BINDERY LTD
UTICA/OMAHA
NE.



Y0-DRZ-011

